

V E R E I N S Z E I T U N G
des Pony - und Reitclubs Volkmarode e.V.

MORITZ



17. Ausgabe * 6. Jahrgang / Heft 1 - 1988

Editorial

Liebe Clubmitglieder !

An dieser Stelle sollen laut Redaktion (Ralf Jaenicke) alle führenden Repräsentanten des Clubs zu Wort kommen. Ich ergreife gerne diese Gelegenheit, um Ihnen meine Gedanken über die Zukunft dieses Clubs darzulegen.

Am 2.2.1988 besuchten wir eine Verbandssitzung, in der gewichtige Leute (Baron v. Veltheim u. Frau Cordt vom Landesverband) Ihre Meinung über die Reiterei und die Reitvereine darlegten. Sie beklagten generell einen Verlust von 8% der Mitglieder. Sie stellten einen Extrakt namhafter Wissenschaftler über den Verein im Jahr 2000 vor. Viel Theorie, aber auch ernsthafte Versuche, in die Zukunft zu blicken.

Ich möchte meine Perspektiven kurz fassen. Im Zeichen der Me-

chanisierung und des Computers wird die Jugend vermehrt Sehnsucht nach einem lebenden Freizeitgefährten haben. Das Pferd, der geduldige und lebenswerte Partner, bietet sich hier an.

Die viele Freizeit (30-35 Std. Wochenarbeitszeit) lastet einen Jugendlichen bei weitem nicht aus. Hier ist der Ansatzpunkt, ihn zu einer sinnvollen Tätigkeit zu leiten. Wer diese Liebe zum Pferd in sich spürt, hat wenig Zeit, auf der Strasse und in den Discos auf die schiefe Bahn zu geraten. Dies sollten alle Eltern bedenken, denen es weiß Gott nicht leicht, fällt dieses Hobby zu finanzieren. Und in diesem Sinne möchte ich schließen mit dem Spruch von Gustav Rau:

" Das Pferd muß bleiben ! "

Karl-Albert Biermann
(1. Vorsitzender des PRCV)

Herausgeber: Pony - und Reitclub Volkmarode e.V.

Redaktion:

Ralf Jaenicke
Okerstraße 8 a
3300 Braunschweig

☎: 0531 / 42241



Impressum

Druck:
Beyrich

Foto:
Jaenicke, Pottkamp

Anzeigenleitung:
Jaenicke

Textbearbeitung:
Jaenicke, Mosler, Graßhoff, Rothert

Auflage:
150 Exemplare, 3 mal jährlich

Verantwortlich für den Inhalt:
Jaenicke

Inhalt

- Seite 2 Impressum
Seite 3 Kreisreiterverband
Seite 4 Verschiedenes
Seite 5 Weihnachtsreiten
Seite 9 Jahreshauptversammlung
Seite 13 Kommentar/Stammtisch
Seite 14 Jugendnachrichten u.
Neue Mitglieder
Seite 15 Geländeritt in Verden
Seite 16 Vorbericht C-Turnier
Der Tip "gut geölt"
Seite 17 Ausrüstung des Pferdes
Teil IV

Protokoll

über die Sitzung des Kreisreiterverbandes (KRV) vom 7.12.1987 beim RFV Braunschweig

Punkt 1:

Fortentwicklung der Reitwegepläne

Herr Schütte berichtet über eine Begehung des Westparkgeländes, bei der es hauptsächlich um Wünsche der anliegenden Kleingärtner ging. Herr M. Walkemeyer bittet den KRV Braunschweig, im dortigen Gelände zwei Reiterwege zu beantragen. Diese Wege stellen notwendige Verbindungen im jetzigen Wegenetz dar.

Herr Vater berichtet, daß die im Querumer Forst vorgesehene Begehung auf Veranlassung der Stadt verschoben worden sei. Außerdem bittet er, einen neuen Reitweg als Ersatz für einen zu nahe an der Autobahn gelegenen Reitweg im Querumer Forst zu beantragen.

Der PRCV beantragt einen Verbindungsweg zur Buchhorst, der nach den Plänen von Herrn Prast bereits vorhanden ist. Der Sache wird aber trotzdem nachgegangen. Herr Biermann weist noch darauf hin, daß im Waldgebiet östlich Braunschweigs Schilder mit der Aufschrift "für Gespanne verboten" auftauchen. Besonders betroffen seien Gespanne mit Großpferden (z.B. Herr Ulrich, RFV Braunschweig). Ponygespanne würden trotz des Verbotes von der Bevölkerung eher geduldet.

Wichtig ist: Für das Reiten gelten die Bestimmungen des Niedersächsischen Feld- und Forstordnungsgesetzes. Danach ist zwar das Reiten im Wald, also auch in der Buchhorst, nur erlaubt, wenn Wege als Fahrwege (ausgenommen Radwege) oder als spezielle Reitwege ausgewiesen sind. Darüber hinaus darf aber keine Forstverwaltung ohne Begründung Verbotsschilder aufstellen. Innerhalb des Stadtgebietes

darf das Stadtgartenamt nur Nutzungsempfehlungen geben. Das Festlegen der Reitwege dort obliegt dem Stadtplanungsamt.

Punkt 2:

Aufstellen von Mannschaften für den Kreisverband

Dr. Rothert kritisiert, unterstützt von Herrn Bewig, daß es 1987 nicht zur Aufstellung von Springmannschaften gekommen sei. Die Reiter seien darüber sehr enttäuscht gewesen. Herr Schütte ergänzt, daß Herr Uhde zwar Bezirksreitlehrer, aber damit nicht automatisch zur Aufstellung von Mannschaften für den Kreisverband zuständig sei. Für 1988 werden nach Diskussion folgende Verantwortungen festgelegt.

Für Mannschaftsaufstellungen sorgen im Bereich:

- Dressur: Herr Uhde (RFV)
- Springen: Herr Bewig (RCL)
- Vierkampf: Frau Fischer (PRCV)
- Vollgieren: Frau D. Müller (RFV)
- Vielseitigkeit: Herr M. Walkemeyer (RHW)

Für den Vierkampf fehlt noch ein geeigneter Trainer für das Laufen und Schwimmen. Herr Büscher (RHW) wird beim MTV Braunschweig nachfragen.

Punkt 3:

Verschiedenes

Herr Biermann regt ein Kassenesen für den Kreisverband an. Herr Walkemeyer hält dies nicht für erforderlich, weil sich durch gleichmäßige Arbeitsaufteilung auf die Vereine auch eine Streuung der Belastung ergibt. Dem wird zuge-

stimmt. Außergewöhnliche Belastungen könnten durch Umlage aufgefangen werden.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Reitertag oder C-Turnier des RHW
- Reitertag des RFV
- Bezirksmeisterschaft Voltigieren des RFV
- C-Turnier des PRCV am 14./15.

- Mal 1988
- B-Turnier des PRCV am 17./18. September 1988
- Lehrgang Springen bei RCL im April (Lehrer: Gravemeier, Niveau L/M)

Termin der nächsten Sitzung des Kreisreiterverbandes ist Montag, der 30. Mai 1988 um 19⁰⁰ Uhr

gez. Rothert

Wichtige Informationen im Zusammenhang Verschiedenes

Jugend im Einsatz

Am 14.12.1987 traf sich die Jugend zur Versammlung und Hallenreinigung. Leider kamen nur sehr wenige, so daß die Last der Säuberungsaktion nur auf den Schultern einiger lag. Ihr solltet euch nicht vor den Jugendversammlungen drücken, an denen Arbeitsdienst angesagt ist. Auch ein Arbeitsdienst macht zusammen in der Gemeinschaft Spaß.

Bäume wurden gepflanzt

Im Spätherbst wurden auf dem großen Außenplatz an mehreren Wochenenden von nur ein paar Helfern Dutzende von kleinen Bäumen gepflanzt, die dem Reitplatz in einigen Jahren eine andere, schönere, naturnahe Atmosphäre geben sollen.

Clubraum wurde isoliert

Bei einem kurzfristigen Arbeitsdienstesinsatz wurde der Clubraum in der Reithalle von uns von unten mit Glaswolle isoliert. Der Mitbenutzer des Clubraumes, der Kaninchenzuchtverein, verlegte ein paar Wochen später unter die Glaswolle Spanplatten. Mit dieser Aktion wurde erreicht, daß der Clubraum nicht

mehr ganz so fußkalt ist.

Neues Hindernismaterial

Auf einer der letzten Versammlungen wurde beschlossen, zur Erweiterung des Hindernisbestandes neue gedrehte, unbehandelte 4 Meter Stangen zu kaufen. Diese Stangen sollen und dürfen nur für Turniere verwendet werden. Zum Üben können die alten, ungedrehten Stangen benutzt werden. Dabei ist aber zu beachten, daß nach dem Springen die Stangen nicht auf der Erde liegen bleiben, weil sie sonst schnell schmutzig, unansehnlich und unbrauchbar werden.

Wichtige Termine

3. April 1988:
Osterfeuer auf dem Reitplatz, veranstaltet von der Jugend des PRCV.

5./6. Juni 1988:
Nachtwanderung mit Erbsensuppe und Übernachtung im Stroh.

14./15. Mai 1988:
Reitturnier der Kat. C. mit Fahrprüfungen.

September 1988:
Reitturnier der Kat. B. ohne Fahrprüfungen.

Getränke Venzke GmbH

Volkmarode

3300 Braunschweig · Kirchweg 9

Bei Familienfeiern Lieferung frei Haus Telefon 361294

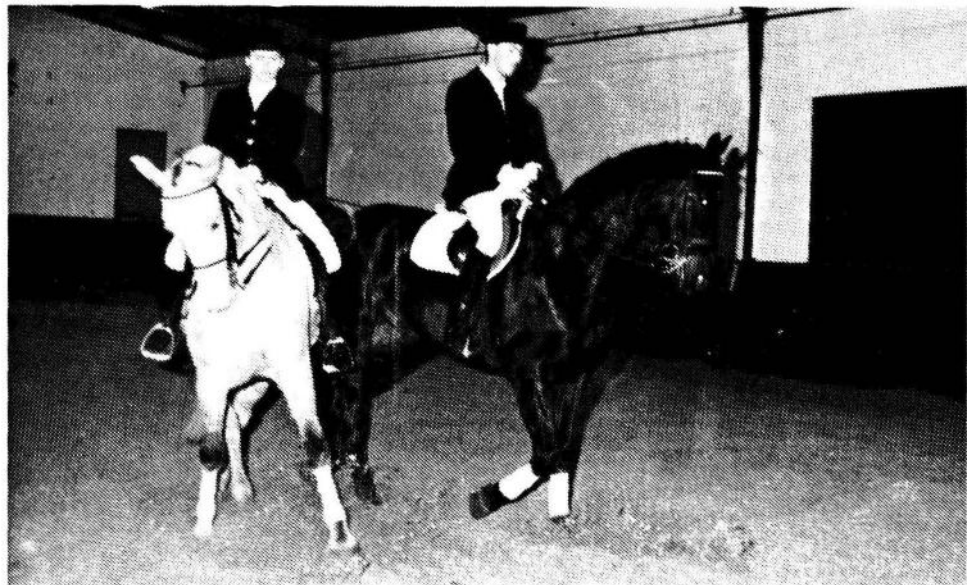
Trotz positiver Zeichen - immer beschwerlicher und träger

Weihnachtsfeier und Weihnachtsreiten

Bevor am 4. Advent des letzten Jahres die Show so richtig stand, mußten kurz - und langfristige Absagen, mangelndes Interesse und Lustlosigkeit vom Veranstalter im Vorfeld hingenommen werden. Die Rede ist vom alljährlich wiederkehrenden Weihnachtsreiten. Gundula Fischer hatte ihre liebe Not, auch nur eine einzige kleine Quadrille auf die Beine zu stellen. Doch in einer

hektischen Vorweihnachtswoche gelang das beinahe Unmögliche doch. Die Quadrille stand.

Susanne Wormslev, Klaus Heil, Silke Wollner, Ulrike Boden, Hanna Wille und Konstantin Nowikow zeigten ihr ganzes künstlerisches Können mit großer Unterstützung der Pferde. Selten sah man in Volkmarode eine so perfekt gerittene Quadrille.



Beate Mathels auf Leopold und Axel Jagow auf Loretto beim Pas de deux



In der Diagonalen der Halle zeigt die Quadrille alle 6 teilnehmenden Paare

Doch wer dachte, das war's schon, sah sich getäuscht. Wenn schon, denn schon. Das nächste Glanzlicht der Show war ein von Beate Mathels und Axel Jagow gerittenes **Pas de deux**. Elegant und mit einer gewissen Grazie schritten die beiden Paare durch die Halle. Wendung links, Wendung rechts, Volte und gelungene Hufschlag - und Figurkombinationen zeigten ihre Wirkung auf die Zuschauer. Beifall erfüllte die Halle.

Doch nun zum **absoluten Höhepunkt** des Weihnachtsreitens. Die Jugendlichen studierten auch dieses Jahr ein Weihnachtsmärchen ein. Unter der Leitung von Anke Pook und Sylvia Unterreiner unter Mithilfe von Tracey Dahrenmüller und

Corinna Gregus wurde der **Froschkönig** alleine von den Jugendlichen in mühevoller Arbeit mit Begeisterung einstudiert. Swantje Meyer, Svenja Elsner, Astrid Ewe, Isabell und Ann-Cathrin Duve, Britta Berweke, Gitta Dorner-Müller und Viola Brock als Darsteller und die Ponys des Ponyclubs boten zwischen den Kulissen in der kleinen Halle Erstaunliches. Vor allem die schauspielerischen Talente der Darsteller, besonders die von Xanthos, offenbarten sich den Zuschauern. Das mit viel Mühe, Liebe und Begeisterung aufgeführte Märchen wurde von den Zuschauern mit viel Freude aufgenommen. Es kam sogar etwas weihnachtliche Stimmung auf.

Es stimmt aber doch traurig, daß

**Reitsportbedarf & eigene
Sattlerei**

Ihr Fachgeschäft

**mit der großen Auswahl,
für alles, was sich
Pferd und Reiter wünschen.**

„Mitglied im Arbeitskreis Ausrüstung von Reiter und Pferd“ (FN)

3300 Braunschweig
Auguststraße 11
Telefon (0531) 4 2848

Parkmöglichkeiten
direkt vor dem Haus

ULMA GmbH



Das Bild zeigt die Erzähler, einen Teil der Akteure und den liegenden Xanthos

die Besucherzahl jedes Jahr geringer wird. Sind denn alle so im Weihnachtsstreb eingebunden, daß man sich am 4. Advent nicht etwas in Weihnachtsstimmung versetzen lassen kann? Schade.

Das gleiche gilt für die Weihnachtsfeier. Wenn auch der Raum im Gemeindezentrum in Volkmarode in unmittelbarer Nähe zum Reitgelände bis auf den letzten Platz gefüllt war, so darf dies nicht über das geringe Interesse an der Weihnachtsfeier hinwegtäuschen. Der Raum war nämlich um gut ein Drittel verkleinert worden.

Auch die Weihnachtsfeier blieb nicht ohne Beiträge von Seiten der engagierten Mitglieder des Ponyclubs. Silke Wollner (Gitarre) und

Anke Pook (Flöte) spielten im Duett Weihnachtslieder. Kleine Unsicherheiten konnten den Genuß in keiner Weise schmälern. Helmut Rothert las die Geschichte vom "Floh und dem Jesuskind" vor. Es war eine Geschichte so richtig zum schmunzeln. Auch Julia Grintzalls gesellte sich unter die Künstler und spielte auf dem Klavier Werke von Bach und Mozart, wobei sie mit den Tüchken des Klaviers arg zu kämpfen hatte. Viel Applaus war ihnen sicher.

Natürlich kam auch der Weihnachtsmann wieder zu uns. Auf dem Rücken seine große Kippe trug er mit dem Fahrrad ein und verteilte den "Kleinen" Geschenke, verlangte aber hin und wieder ein Gedicht, das dann, teilweise sehr verlegen, vorgetragen wurde.

Bilder Etage

Ein ganzes Haus voller Bilder

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern, wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung (ihrem Büro?) eine persönliche Note geben können

Bummeln Sie doch einmal ganz unverbindlich durchs Haus

Braunschweig
direkt am
Ringerbrunnen





Anke Pook und Silke Wollner beim Musizieren während der Weihnachtsfeier

Zum Abschluß zeigte Joachim Winter noch ein Video von der Einübung des Herrenballets zu einem der vergangenen Reiterbälle. Danach löste sich die gemütliche Runde leider sehr schnell auf. "Zeit"

scheint, besonders vor Weihnachten, in unserer Gesellschaft sehr rauh geworden zu sein. **Schade!!!**

rajae

Euro Lloyd Reisebüro




**Pauschal oder individuell –
Euro Lloyd Reisebüro hat für jeden
das richtige Urlaubsangebot**

Was auch immer Sie wünschen, im Euro Lloyd Reisebüro bekommen Sie alles, was mit Reise und Ferien zu tun hat. Vom Bahn- oder Flugticket bis zum kompletten Urlaubsarrangement zu Originalpreisen.

Ihr Euro Lloyd Reisebüro hat alle erforderlichen Lizenzen und führt die Programme aller namhaften Reiseveranstalter, zum Beispiel TUI (Dr. Tigges, Hummel, Junior-Club-Reisen, Scharnow, Touropa und twen-tours), DER, Airtours, Seetours, Club Méditerranée und viele andere mehr. In Ihrem Euro Lloyd Reisebüro werden Sie jederzeit freundlich, individuell und umfassend beraten.

**Euro Lloyd
Reisebüro**



Club  Méd



Kurt-Schumacher-Str. 21
3300 Braunschweig
Telefon 0531/71058

Euro Lloyd Reisebüros gibt es in Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Bremen, Düsseldorf, Duisburg, Eschborn/Leunus, Frankfurt, Ginzburg, Hamburg, Hannover, Köln, München, Schwelm, Stuttgart, Wuppertal.

first

Am Anfang jeden Jahres steht die Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 12.02.1988 in der Gaststätte "Zu den drei Linden" statt. Karl-Albert Biermann konnte von 142 stimmberechtigten Mitgliedern 43 begrüßen.

Wie jedes Jahr stand zunächst die **Verlesung des Protokolls** der Hauptversammlung vom Februar 1987 auf dem Programm; dann folgten die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder über die Ereignisse des Jahres 1987 wie Faschingsreiten, Reiterball (wie immer ausverkauft), das C-Turnier vom 30./31.05.1987, das B-Turnier im September, Weihnachtsreiten und Weihnachtsfeier.

Veranstaltungen

Das C-Turnier hatte ein **positives Echo** gefunden und es wurde ein kleines finanzielles Plus erwirtschaftet.

Bei dem großen B-Turnier hatten wir eine **Rekordbeteiligung** zu verzeichnen. Es litt bedauerlicherweise stark unter dem schlechten Wetter. Dank der **unermüdlichen Arbeit des Vergnügungsausschusses** blieben wir dennoch, wenn auch knapp, in den schwarzen Zahlen.

Karl-Albert Biermann stellte noch einmal heraus, daß Turniere nur

durch den **enormen Einsatz aller Verantwortlichen** und ihrer Helfer möglich seien, da sie sonst in einem finanziellen und organisatorischen Debakel enden würden. *Diese persönliche Einsatzbereitschaft könne nicht hoch genug eingeschätzt werden.*

Verschiedenes

Finanziell steht der Verein, wie aus dem Bericht der Kassenprüfer zu entnehmen war, weiterhin auf sicheren Füßen.

Die **Mitgliederzahl** ist im Vergleich zu 1986 um sechs gestiegen und liegt jetzt bei 169, davon 27 Jugendliche. Eine Graphik (Seite 12) zeigt deutlich wie es um die Altersunterschiede im Verein bestellt ist.

Um Engpässen im Reitbetrieb zu begegnen, laufen **erste Planungen** für den Bau einer größeren Halle.

Weiterhin ist der Verein jetzt **gemeinnützig** anerkannt.

In diesem Jahr konnten wieder Mitglieder für **zehnjährige Treue** geehrt werden. Es sind:

Ulrike Casper, Dieter Küchenthal, Walter Künne, Axel Mosler, Hans Mosler und Maria Steinböhrer.

Fenster+Türen (Holz+Kunststoff) Treppen

Möbel + Innenausbau + Restauration

Tischlerei + Bestattungen

R. OPPERMANN + SOHN

gegr. 1903

Schapenstraße 20

BS (05 31) 3 69 94



Helmut Salge
2. Vorsitzender des PRCV



Dr. Helmut Rothert
Schriftwart

Nach einer Abstimmung, ob offen oder geheim gewählt werden sollte, war das Votum einstimmig für das schnellere offene Verfahren mit

Handzeichen. Der Vorstand setzt sich wie im vergangenen Jahr zusammen. Personell verstärkt wurde der Vergütungsausschuß.

1. Vorsitzender
Karl-Albert Biermann

2. Vorsitzender
Helmut Salge

Schriftwart
Dr. Helmut Rothert

Kassenwartin
Wiltrud Jagow

Sportwart
Dieter Graßhoff

Reitwartin
Gundula Fischer

Jugendwartin
Dagmar Pook



Reformhaus Biermann

Das Fachgeschäft für gesunde Ernährung

Braunschweig, Kastanienallee 54, Tel. 78634 + Bohlweg 31, Tel. 73218



*Dagmar Pook
Jugendwartin*



*Ralf Jaenicke
Jugendsprecher*

Vergnügungsausschuß

Edith Fricke
Margret Hagebölling
Irene Korthals
Anette Mosler
Dorothee Mosler
Katja Unger
Renate Unger
Käthe Dora
Irmtraud Jaenicke
Ilse Mühlhausen
Ulrike Bünz

Sportausschuß

Joachim Winter
Rolf Schulz
Beate Matheis
Anette Mosler
KatrIn Bünz
Immo Salge

Weiterhin wurden Irmtraud Graßhoff und Günter Jaenicke als **Kassenprüfer** und Ralf Jaenicke als erster Ansprechpartner für die Jugend zum **Jugendsprecher** gewählt.

EDEKA - Markt

J. Ahrens

Am Feuerteich 10 – Tel. 3 69 30
3300 Braunschweig-Volkmarode

Party Service

Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel - Feinkost

Unter dem Punkt **Verschiedenes** wurde noch einmal über den Nachwuchsmangel diskutiert, Rolf Schulz und Rainer Oppermann regten an, privat Pferde für Reitwillige zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Veranstaltungskalender:
-Turnier Kat C: 14./15. Mai 1988.
-Nachtwanderung der Jugend mit Übernachtung am 05./06. Juni

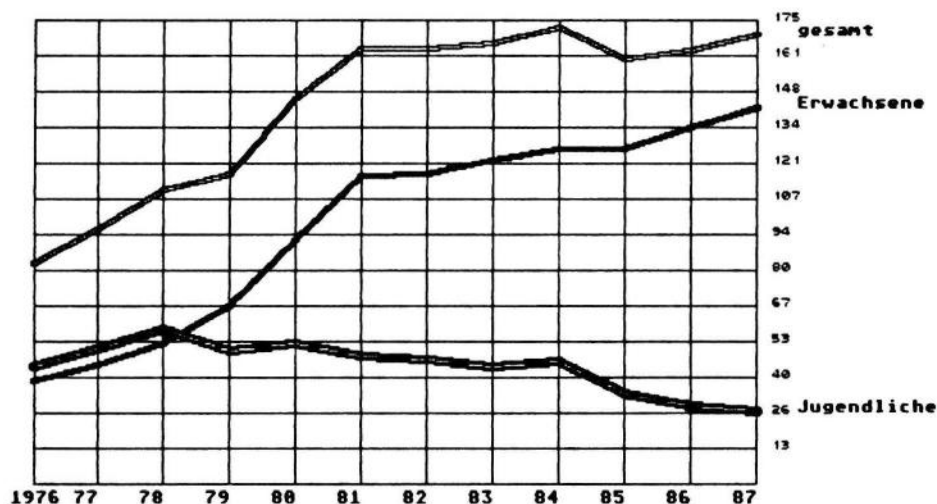
-Turnier Kat B: 18.-20. September

Wir hoffen auf weitere Aktivitäten.

Die Versammlung schloß um 22³⁰. Im Interesse eines aktiven Vereinslebens wünschte sich der Vorstand manchmal etwas lebhaftere Diskussionen.

Anneliese Rotherth

Mitgliederentwicklung 1976 - 1987



Stadtbackerei
Konditorei
Ihr Bäcker- und Konditormeister
Karl Milkau
Geschäfte in allen Stadtteilen Braunschweigs

Alle Jahre wieder - Berichte, Wahlen und Anträge

Kommentar zur Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung - die Anwesenden wissen Bescheid - Formalitäten, Berichte, Wahlen und, was eigentlich an Jahreshauptversammlungen reizvoll ist, die **direkte Auseinandersetzung** mit Problemen in heftigen Debatten. Doch diese blieben dieses Jahr aus. Man freute sich darüber, doch war dies manchem vielleicht zu langweilig?

Das **Interesse** an der Jahreshauptversammlung des PRCV war eigentlich ganz gut. Ungefähr 50 der 144 stimmberechtigten Mitglieder waren erschienen. Wie immer war es der harte Kern. Neue Mitglieder bildeten die Ausnahme. Ob sich das wohl in Zukunft ändern läßt?

Einmal mehr wurde klar, daß unsere beiden Turniere und andere Veranstaltungen ohne den enga-

gierten Einsatz des **Vergnügungsausschusses** nicht denkbar sind. Die Überschüsse wurden fast ausschließlich von ihm erwirtschaftet. Der Arbeitsaufwand ist jedoch so groß, das er von nur einigen wenigen nicht mehr geleistet werden kann. So war es nur folgerichtig, daß einige Mitglieder zusätzlich in diesen Ausschuß gewählt wurden. Auch **neue Mitglieder** sind in diesem aktiven und fröhlichen Kreis natürlich jederzeit **herzlich willkommen**. Neue Ideen sind immer gut!

Es wäre gut wenn unsere Mitglieder nicht nur dann zu Versammlungen erschienen, wenn eigene Belange zur Klärung anstehen. Zum **Vereinsleben** gehört, daß nicht nur private Interessen im Vordergrund stehen, sondern daß alle zusammen für alle anstehenden Probleme nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

rajae

Stammtisch beim Bowlen

Im Januar trafen sich die älteren Jugendlichen zum, zur festen Einrichtung gewordenen, **Stammtisch**. Fast monatlich kommen wir an wechselnden Orten zusammen. Zuletzt wurde das **Bowlingcenter** an der Wallstraße ausgewählt. Fast ein dutzend Ponyclubler ließen die Kegel

auf zwei Bahnen hüpfen und springen. **Probleme** gab es mit diesen Löchern in den Kugeln. Welcher Finger kommt wohl in welches Loch? Es machte riesigen Spaß. Der nächste Stammtisch folgt bestimmt im März.

rajae

HELMUT JUNGE

Malermeister

SCHAPEN

Tel. 0531/ 36 00 95

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Osterfeuer, C-Turnier und ein Ausflug stehen auf dem Programm

Jugend - Nachrichten

Osterfeuer

Im 1. Halbjahr 1988 sind mit und für euch Jugendliche neben den *normalen Jugendversammlungen* schon 3 Veranstaltungen geplant.

Am Sonntag, den 3. April, findet auf Fischers Hof, wie in jedem Jahr, das Osterfeuer statt. Dieses Jahr seid ihr, die Jugend des Ponyclubs, die Veranstalter. Das heißt für uns: *Getränke, Bratwürste und Teller und Becher einkaufen und einen Grill besorgen. Weiterhin müssen wir grillen, verkaufen und für Ordnung auf dem Platz sorgen.*

Als Lohn **dieser Arbeit** wird der Überschuß vom Verkauf der Jugendkasse zu Gute kommen.

Wie immer wird riesige Stimmung herrschen. Also, laßt es euch nicht zweimal sagen - kommt einfach und helft dabei, daß diese Veranstaltung, die von euch durchgeführt wird, ein Erfolg werden kann.

Turnier der Kat. C

Am 14. u. 15. Mai 1988 findet für euch wieder ein Reitturnier der Kategorie C auf Fischers Hof statt. Ihr könnt dort alle teilnehmen. Neu gegenüber dem letzten Jahr sind die Ponyspiele und die Fahrprüfungen.

Ihr solltet natürlich **nicht nur mitmachen**, sondern auch bei der Abwicklung dieses Turniers kräftig mit

helfen, denn ihr reitet ja nicht den ganzen Tag auf dem Turnier mit. *Speist aber die Turnierorganisation, wenn ihr gefragt werdet, ob ihr eine Aufgabe auf dem Turnier übernehmen könnt, nicht ab mit: hab' keine Zeit, nö keine Lust, weiß noch nicht, ja vielleicht oder Ähnlichem.* Wir verlangen von euch nichts Unmögliches. 2 bis 3 Stunden oder etwas mehr könnt ihr doch bestimmt am Samstag und am Sonntag helfen. **Super III.**

Achtung III Dieser Ausgabe liegt die Ausschreibung für das C-Turnier bei.

Nachtwanderung mit Extras

Am 5./6. Juni geht es dann richtig rund. Geplant ist eine Nachtwanderung, wahrscheinlich zum Schießstand nach Schapen, wo dann eine Gulaschsuppe zur Stärkung angeboten wird. Zurück auf Fischers Hof wird dann im Stroh übernachtet. Das wird **riesig gemütlich** werden. Bei dieser Unternehmung werden wir wohl hoffentlich nicht über mangelnde Beteiligung zu klagen haben.

Und noch etwas: Vorschläge, Anregungen, Kritik und Probleme im Bereich des Ponyclubs finden bei Frau Pook und mir offene Ohren. Sprecht uns doch einfach an.

rajae

Neue Mitglieder im PRCV

Bettina Kälke

Körnerstraße 28

☎ 0531 / 73761 aktiv

3300 Braunschweig

Michael Schmidt

Teichblick 2

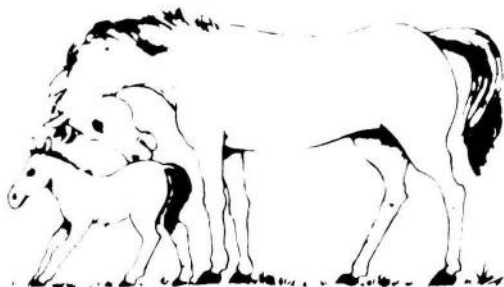
☎ 05306 / 4174 passiv

Astrid Schmidt

3302 Cremlingen

aktiv

Erich Tietze



SCHMIEDEMEISTER

Hufbeschlag

Haushaltswaren

Geschenkartikel

Blumen

Braunschweig-Timmerlah

Tel. 84 14 64

Anette Mosler berichtet von Ihrem ersten Geländeritt

Geländeritt in Verden/Aller

Am Sonnabend, den 7.11.1987, fand in Verden/Aller ein **deutsch-englischer Geländeritt** für Mannschaften statt, der von britischen Soldaten aus Verden veranstaltet wurde. Aus Neugierde und weil man so etwas ja noch nicht mitgemacht hatte, bildete ich mit Almut und Beate Schridde eine reine Mädchenmannschaft und wir fuhren am frühen Sonnabend nach Verden.

Weil die teilnehmenden Mannschaften **aus ganz Deutschland** (Hessen, Süddeutschland, Schleswig-Holstein) und **England** angereist waren, herrschte auf der Rennbahn eine tolle Stimmung. Nach der Ankunft begutachteten wir zuerst den Parcours. Er war 1.7 km lang und mit 19 festen Hindernissen bis zu einer Höhe von 1.30 Meter bestückt.

Hierauf gingen wir zur Meldestelle und ließen uns unsere Startzeit geben. Wozu gesagt werden muß, daß die Organisation hervorragend

war; die Startzeiten wurden eingehalten.

Nun hatten wir noch 3 Stunden Zeit, uns andere Ritte anzusehen. Es gab auch einige **Stürze**, die wir nun mit ansehen mußten, aber es ist niemandem etwas passiert und im Großen und Ganzen war die Qualität der teilnehmenden Mannschaften hervorragend.

Als wir dann zum Start mußten, stieg die Spannung. Die Mannschaft ging gemeinsam an den Start und ritt die Strecke gleichzeitig. Die Zeit lief vom Ersten am Start bis zum Letzten am Ziel. Um **15.03 Uhr** war es dann soweit, wir gingen auf die Strecke. Almut und Beate ritten vorweg und machten die Pes. Pendant war sich zunächst noch unerschlüssig, ob er springen sollte oder nicht, aber er folgte schließlich den beiden Ziehpferden und nach dem 5. Sprung, glaube ich, hatte er sich eingelaufen und es machte ihm Spaß. Durch eine enge Wendung

bedingt, wurde es am 10. Sprung etwas **bronzlich**. Beate hatte die Wendung nicht eng genug geritten, und wir mußten gleichzeitig über eine Steinmauer springen, aber die Knie blieben hell.

Vor dem vorletzten Sprung hatte ich nocheinmal Angst, denn es handelte sich hierbei um einen 1.30 Meter hohen **massiven Oxer**, aber glücklicherweise war dieser von den vorhergehenden Mannschaften schon etwas abgeräumt und nicht mehr so furchterregend. Nun folgte noch ein kleiner Rennbahnsprung und wir trieben unsere Pferde ins Ziel.

Ein Vorbericht zum C-Turnier

Am 14. und 15. Mai soll zum 2. mal neben dem B-Turnier im September ein Kat.C-Turnier stattfinden.

Trotzdem ist es wieder eine Art Premiere, denn die Fahrprüfungen - bisher immer Bestandteil des "großen Turniers" - werden in den Mai vorgezogen. Während diese **Terminänderung** von unseren Fahrern sofort akzeptiert worden ist, hat es bei der Zusammenstellung der Prüfungen leider einige Reibungen gegeben. Hoffentlich läßt deren Ablauf nicht ebenfalls an Harmonie zu wünschen übrig. Auf breite Zustimmung sind dagegen die **Ponyspiele** gestoßen und der Entschluß, ein schulfreies Wochenende für die Veranstaltung auszusuchen, der jedoch daran scheiterte, daß das Kultusministerium im Mai ausnahmsweise den 1. Samstag für schulfrei erklärt hat.

Übrigens steht auch dieses Turnier unter dem Motto: "Selbst ist der Herr". Helfer, die sowohl Vorbereitungen als auch Ablauf tatkräftig fördern, sind nicht nur gern

Für die 1.7 km benötigten wir 3 Minuten und 29 Sekunden und hatten somit die **drittschnellste Zeit**. Wir, als absolute Anfänger in Sachen Geländeritt, auf ungeübten Pferden, denn die Saison war vorbei, schafften also den dritten Platz unter 38 weitgereisten Mannschaften, die sich lange auf dieses Ereignis vorbereitet hatten, wie sie uns erzählten.

Dieser Erfolg und das Erlebnis hat uns darin bestärkt **im nächsten Jahr wieder** zum Mannschaftsgeländeritt nach Verden zu fahren.

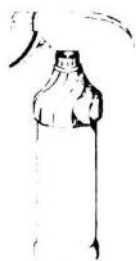
Anette Mosler

gesehen, sondern wie immer unentbehrlich.

Silke Graßhoff

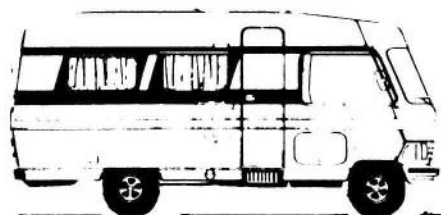
Huföl in der Sprayflasche Gut geölt

Keine Probleme mit verschmutztem oder ausgelaufenem Huföl gibt es mehr, wenn das Huföl in eine Sprayflasche (wie sie zur Fliegenbekämpfung oder als Blumensprayer im Handel ist) gefüllt wird. So werden die Hufe **sauber und gleichmäßig** eingölt, ohne daß die Finger verschmutzt werden. Gleichzeitig ist das Huföl, auslaufsicher und vor Verunreinigungen geschützt, einfach aufzubewahren.



Huföl in
der Sprayflasche

Aus der Zeitschrift "St. Georg"



**Wir vermieten
komplett ausgestattete
Wohnmobile zu einem
festen Tagespreis!**

**Jeden Tag ein neues Urlaubsziel
mit dem Hymer-Wohnmobil**

D. Brock
Hordorfer Str. 140 A 3300 BS-Schapen Tel. 0531/36 01 38

Sattlermeister Ahlbrecht, Fachberater (FN) für Reitsportausrüstungen

Ausrüstung des Pferdes

Teil IV "Zäume, Halfter, Zügel"

Entwicklung

Jedes Pferd, welches von Reiterhand geführt werden soll, benötigt einen Zaum, um es über den Zügelkontakt in die Richtung zu stellen, in die es letztendlich gehen soll.

Seitdem der Mensch mit Pferden zu tun hat, gibt es auch Zäume. Anfangs war ein Zaum wohl nicht mehr als ein einfacher Strick oder Lederriemen, aus dem sich dann sehr schnell die heute gebräuchlichen Zäume entwickelt haben. Mit der Entwicklung der Zäume und Gebisse entdeckte man **Druckpunkte**, auf die das Pferd empfindlich reagierte. Diese Punkte liegen am Kopf und im Maul. Im einzelnen sind es: das Genick, die Nase, der Gaumen, die Zunge, die Kinngrube, die Lippen und die Laden.

Jeder Reiter sollte wissen, daß diese Punkte dem Pferd bei unsachgemäßer Anwendung sehr große Schmerzen zufügen können. Dieses kann schon bei einem empfindlichen

Pferd, welches einen nicht korrekt angepaßten Zaum erdulden soll, dazu führen, daß es durchgeht. Und jeder Fachmann weiß, daß ein Pferd, welches Schmerzen empfindet, erst dann wieder stehenbleibt, wenn der Schmerz vorbei ist. Nur der Schaden, der hier entstanden ist, kann dazu führen, daß das Pferd vor jeder Zäumung einen **solchen Horror** bekommt, daß dieses Pferd auf Jahre - wenn nicht für immer - verdorben ist.

Auswahl

Wichtig ist also, daß der Zaum für den **richtigen Zweck** ausgewählt und mit einem gut passenden Gebiß so verschnallt wird, daß er weder zu eng noch zu weit sitzt. Er soll und muß leger sitzen, daß heißt, hinter dem Stirnband sollen noch 1 1/2 Fingerbreit Luft sein und die Backenstücke sollen so anliegen, daß sie mit dem Gebiß eine Einheit

bilden. Das Gebiß darf zwar nicht schlackern, aber auch nicht so eng sitzen, daß die Lefzen hochgezogen werden. Das Kopfstück muß gut in der Stirnbandschlaufe liegen, es darf nicht eingezwängt sein. Der Kehrlernen hat 4 Fingerbreit Luft zwischen Riemen und Kinnbacken. Damit habe ich schon die Teile eines Zaumes genannt, dessen Aufgabe in erster Linie darin besteht, das Gebiß fest im Maul des Pferdes zu halten.

Ausführung und Verwendungszweck

Die Ausführung der Zäume richtet sich in erster Linie nach dem Verwendungszweck. Bei Vorführungen und im Rennsport werden leichte, bei der täglichen Arbeit schwerere Zäume verwendet. Hier unterscheidet man nochmals nach flachen, doublierten und rundgenähten Zäumen. Diese drei Ausführungen sind wohl auch die gebräuchlichsten, welche bei allen anderen Reitsportartikeln immer wieder im Vordergrund stehen. Es gibt verschiedene Typen von **Trensenzäumen**, die sich aber nur durch eine andere Verschnallung oder von der Stärke und Breite des Leders her unterscheiden. Als Beispiel der Showtrensenzaum. Dieser soll leicht und zierlich sein, wird deshalb aus dünneren und schmaleren Riemen gefertigt und ist sehr oft noch verzert. Der Deutsche Trensenzaum wird immer mit Nasenriemen verwendet und deshalb stehts mit drei Schlaufen am Stirnband ausgerüstet. Genickstück und Kopfteil des Halfters haben nur eine Schnalle und werden seitlich verschnallt. Die Ausführung ist immer rundgenäht. Es gibt noch Jagd-, amerikanische, Verkaufs-, Arbeits- und noch einige Trensenzäume mehr.

Reithalter

Die Trensenzäume werden fast immer noch mit einem Reithalter bestückt, um eine noch bessere

Einwirkung auf das Pferd zu haben. Das Reithalter bewirkt beim Annehmen der Zügel, daß der Druck von der Lade auf das Nasenbein übertragen wird. Aber auch hier ist vorsicht geboten:

ein schlecht angepaßtes oder zu straff geschnalltes Reithalter kann dem Pferd die Luft wegnehmen bzw. das Atmen erschweren. Die Folgen wären ein unaufmerksames und sich dauernd sträubendes Pferd.

Wie ein Reithalter sitzen muß, richtet sich nach der Art und dem Typ. Hier die wichtigsten:

Das Hannoversche Reithalter

Es wird unterhalb des Gebisses geschlossen, die Backenstücke liegen vor den Trensenbackenstücken, der Nasenriemen etwa 5 cm oberhalb der Nüstern auf dem Ende des Nasenbeins. Zu tief verschnallt behindert es die Atmung und wird die Haut zwischen Nasenriemen und Gebiß einklemmen. Zu hoch verschnallt wird das Gebiß nach oben gezogen und kneift in die Maulwinkel ein. Der Nasenriemen wird so geschnallt, daß noch 1 1/2 bis 2 Finger darunter Platz haben. Auch soll er durch entsprechende Ringe oder Lederstege so gesichert sein, daß ein Verrutschen nach unten ausgeschlossen wird. Auch das richtige Verhältnis zwischen Forder- und Rückseite kann ein Verrutschen verhindern.

Das Englische Reithalter

Es ist für die Grundausbildung am besten geeignet. Bei der Zäumung auf Kandare mit Unterlegtrense ist es das einzige erlaubte Halfter. Richtig angepaßt wird sich das Pferd nicht eingeengt fühlen, läßt das Gebiß frei und kneift nicht in die Maulwinkel. Es sollte zwei Fingerbreit unterhalb des Backenknochens sitzen und wie beim Hannoverschen Reithalter 1 1/2 Finger Platz zwischen Nasenriemen und Nasenbein vorhanden sein. Der Unterschied zum Hannoverschen Reithalter be-

steht darin, daß der Nasenriemen aus einem durchgehenden, doublierten Lederrriemen besteht und zum Backenstück rechtwinklig verläuft. Auch hier ist auf das richtige Verhältnis zwischen Vorder- und Rückseite zu achten. Bei zu kurzer Vorderseite und zu langer Rückseite kommen die Backenstücke vor die Trensenbackenstücke, so daß der hintere Teil zu tief zu liegen kommt und somit die Haut zwischen Trensenring und Nasenriemen einklemmt.

Das kombinierte Reithalfter

Es wird auch englisches Reithalfter mit Sperriemen genannt, ist ein Kompromiß zwischen dem Englischen und dem Hannoverschen Reithalfter. Der Unterschied besteht darin, daß an ein Englisches Reithalfter noch zusätzlich ein Sperriemen kommt, der in der Mitte des Nasenriemens durch eine Schlaufe gezogen wird. Er wird unter dem Gebiß um das Maul gezogen und hinten verschnallt. Es wirkt weniger auf das Nasenbein ein, weil der Druckpunkt höher zu liegen kommt. Außerdem wird das Gebiß nicht gegen den Maulwinkel gedrückt.

Das Mexikanische Kreuzhalfter

Bei diesem kreuzen sich zwei Lederrriemen über dem Nasenrücken und werden hier von einer Rosette gehalten. Es darf nicht enger geschnallt werden als alle anderen Reithalfter. Diese Kombination verhindert, daß das Pferd das Maul aufsperrt, den Kiefer verschiebt oder gegen das Gebiß geht. Zu beachten ist hierbei, daß auf keinen Fall die Atmung behindert werden darf.

Bodenblende

Bei allen Reithalftern, bis auf das Mexikanische, kann der Nasenriemen auch als Bodenblende dienen. Bei Pferden, die ihren eigenen

Schatten und alles nur Erdenkliche am Boden wahrnehmen und dadurch verunsichert werden, empfiehlt es sich, den Nasenriemen mit **dickem Lammfell** beziehen zu lassen, und der Effekt einer Bodenblende ist erreicht. Über Sinn und Zweck sollten sie ihren Reitlehrer zu Rate ziehen.

Zügel

Zur Vervollständigung eines Trensenzaumes gehören nun noch die Zügel. Auch hier gibt es wieder verschiedene Ausführungen, flasch, doubliert oder rundgenähte Leder- oder Gurtzügel, geflochten und durchflochtene Lederzügel, mit Noppengummi überzogene und vieles mehr. Alle Zügel sollen mit **Martingalstoppern**, wo nötig mit Handknoten, ausgestattet sein. Welcher Zügel für wen in Frage kommt, hängt von der Zäumung ab und davon, ob ein Zügel dem Reiter gut in der Hand liegt. Die Befestigung am Gebiß ist unterschiedlicher Machart. Sie kann verschnallt, eingehakt, durch **Wareндorfer Schlaufe** oder Lederschlaufe gezogen oder ganz einfach eingenäht sein.

Die Kandare

Sie hat die Aufgabe, im Gegensatz zur Trensenzäumung **zwei Gebißarten** aufzunehmen: ein Stangengebiß und ein Trensengebiß, auch Unterlegtrense genannt.

Zur Aufnahme des Kandarengebisses benötigt die Kandare noch zusätzlich einen Riemen mit zwei Backenstücken. Bei der Kandare laufen also drei Riemen über des Genick des Pferdes: ein Genickstück zur Aufnahme des Stangengebisses, ein Genickstück zur Aufnahme des Trensengebisses und das Englische Reithalfter.

Das Genickstück mit Backenstücken für das Trensengebiß ist immer schmaler als die Genickstücke mit Backenstücken des Stangengebisses. Dieses gilt auch für den Kan-

darenzügel, der ebenfalls schmaler geschnitten ist und am Handende nicht verschnallt, sondern vernäht wird. Eine Schließschleife zur besseren Handhabung darf ebenfalls nicht fehlen. Da der Kandarenzügel leicht durch die Hand gleiten muß, sind Noppen nicht angebracht, sie gehören an keinen Kandarenzügel. Zur Kandare wird oft auch ein rundgenähter **Scheerriemen**, auch **Kinnkettenriemen** genannt, verwendet. Er hat die Aufgabe, ein Verrutschen der Kinnkette nach oben zu verhindern und beschränkt die Bewegung der Anzüge, besonders bei drehbaren Bäumen. Auch das Greifen nach den Unterbäumen wird damit unterbunden. Der Scheerriemen läuft durch den Scheerriemenring, der Kinnkette hin zu beiden Seiten der Scheerriemenlöcher in der Mitte der Unterbäume, wo er verschnallt wird. Die Kandare ist für die Fortbildung und zur Gymnastizierung des Pferdes unentbehrlich. Eine Kandare mit Hakenverschluß ist der mit Schnallenverschluß auch aus optischen Gründen vorzuziehen. Sie sieht einfach schicker aus.

KK - Reithalter

Neu, und deshalb hier am Schluß erwähnt, ist das **KK-Reithalter** mit gebogenem Bügel. Nach der LPO ist dieses Reithalter jetzt für den Turniersport zugelassen.

Bei diesem Halfter handelt es sich um ein **pferdefreundliches Reithalter**, das mit einem nach hinten und gleichzeitig vom Pferdemaul weg gebogenen Bügel ausgestattet ist. Hierdurch ergeben sich, laut Aussage des Herstellers, erhebliche Vorteile. Die häufig auftretenden Scheuerstellen unter dem Jochbein sowie eine Kollision der Reithalterringe mit den Trensengebüßringen und somit gegebenenfalls auch eine Quetschung der Lefzen werden vollends vermieden. Die Atemwege (Nüstern) liegen frei. Die Anlehnung und die Maultätigkeit wird wesentlich verbessert. Das **KK-Reithalter** ist besonders dort zu empfehlen, wo Pferde gut und tief durchatmen müssen, z.B. im Spring- und Vielseitigkeitssport, aber auch bei Jagd- und Distanzritten sowie in der Dressurausbildung.



Graßhoff Transporte GmbH



**Sand- und Kies-Handel
Bagger- und Erdarbeiten,
Abbruch, Ausheben und
Verfüllungen von Baugruben**

3302 Cremlingen 1
Über den Pfingstanger

3300 Braunschweig-Schapen
Schapenstraße 21
Fernruf (05 31) 36 11 05